

Auf einen Blick: Mitgliederzeitschriften

Vorlagen und Ideen

Eine Mitgliederzeitschrift ist weit mehr als eine nette Broschüre. Sie informiert die Mitglieder über relevanten Themen, gibt Einblicke in das aktuelle Geschehen und die Arbeiten der Genossenschaft und bietet einen Überblick über Service- und Dienstleistungsangebote sowie Veranstaltungshinweise. Mit einer Kinderseite kann auch den jüngsten Bewohnern eine kleine Freude bereitet werden.

Ob digital oder gedruckt – eine Mitgliederzeitschrift sollte den Lesern einen echten Mehrwert bieten.

Für die Planung und Erstellung der einzelnen Ausgaben ist es daher sinnvoll, frühzeitig ausreichend Inhalte zu sammeln und diese abwechslungsreich sowie ansprechend zu gestalten. Die Themen können dabei an aktuelle Ereignisse oder die jeweilige Jahreszeit angepasst werden.

Diese Übersicht bietet eine Sammlung vielfältiger Themen und Ideen für Mitgliederzeitschriften.

Neben ausführlichen Textbeispielen und Gestaltungsideen enthält sie Anregungen und Impulse zu folgenden Themen:

- Aktuelles aus der Genossenschaft (z. B. Bauvorhaben, Jubiläen, Veranstaltungen)
- Vorstellung (neuer) Mitarbeiter (inkl. Interview, Bild, Kurzbeschreibung der Person)
- Vorstellung (neuer) Mieter (inkl. Interview, Bild, Kurzbeschreibung der Person)
- Unterwegs im Quartier & Ausflugstipp
- Veranstaltungstipps
- Verbrauchertipps (z. B. Mülltrennung, richtig Heizen und Lüften, Strom sparen, Brandschutz, ggf. nach Jahreszeit abhängig machen)
- Rezepte (z. B. Sommer, Herbst und Winter)
- Kinderseite, Rätselserie (Genossenschaftsbegriffe auf verschiedenen Sprachen)
- Vertreter ABC, Gremienarbeit → Werbung neuer Mitglieder
- Kontaktdaten
- Service- und Dienstleistungsangebote

Hinweise:

Bilder und Inhalte teilweise mit KI erstellt.

Die Word-Datei kann bei Bedarf beim **Referat Soziales und Regionalentwicklung** angefragt werden.

Aktuelles aus der Genossenschaft - Was war los in unseren Quartieren?

Sanierung der Wohnhäuser in der [xx-Straße]

Seit März wird in der **[xx-Straße]** fleißig gebohrt, gehämmert und gemalert. Der Wohnblock aus dem Jahr **[Jahreszahl einfügen]** hatte eine Sanierung dringend nötig. Vor allem die Fassade war durch die Witterung der vergangenen Winter stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Doch nun geht es sichtbar voran: Schon bald dürfen sich die insgesamt **[Anzahl einfügen]** Bewohner auf eine frisch sanierte Fassade freuen. Auch im Inneren tut sich einiges – das Treppenhaus wird modernisiert, ebenso die Fußböden und Fenster.

Bis November dieses Jahres sollen die insgesamt **[Anzahl einfügen]** Wohnungen bezugsfertig sein. Mit der Modernisierung investiert unsere Genossenschaft rund **[Betrag einfügen] Euro** in den Erhalt und die Aufwertung des Bestands.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den beteiligten Handwerksbetrieben und der Malerfirma **[Name einfügen]** konnten die ersten Bauabschnitte bereits erfolgreich umgesetzt werden. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und die reibungslose Zusammenarbeit!

[Bilder von aktueller Baustelle]

Erstbezug im [Quartier]

Nach rund **[Anzahl] Monaten Bauzeit** ist es endlich soweit: Unser Neubauprojekt im **[Quartier]** ist fertiggestellt! Am vergangenen Mittwoch konnten die ersten Mieter ihre neuen Wohnungen beziehen – ein besonderer Moment für alle Beteiligten.

Auf dem Gelände der ehemaligen Textilfabrik sind insgesamt **[Anzahl] Wohnungen** entstanden: **xx 4-Raum-, xx 3-Raum- und xx 2-Raum-Wohnungen** mit Wohnflächen zwischen **[xx] und [xx] Quadratmetern**. Alle Wohnungen sind modern ausgestattet – mit **barrierefreien Bädern, Fußbodenheizung** und einem **elektrischen Schließsystem**, das für zusätzlichen Komfort und Sicherheit sorgt.

Unter den ersten Bewohnern ist auch **Familie [Name]**, die sich besonders auf das neue Zuhause freut. „*[Zitat einfügen – z. B. ,Wir fühlen uns hier von Anfang an wohl. Besonders die ruhige Lage und die gute Nachbarschaft gefallen uns.]*“, sagt Frau **[Name]**, beim Einzug.

Ein besonderes Merkmal des Neubaus ist **[hier Besonderheit einfügen, z. B. nachhaltige Bauweise, energieeffiziente Heiztechnik, gemeinschaftliche Grünflächen oder barrierefreie Erschließung]**. Damit steht das Projekt beispielhaft für die nachhaltige Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestandes.

Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf rund **[xx] Millionen Euro**. Ein Teil der Summe wurde durch **Fördermittel des [Fördergebers]** unterstützt.

Wir danken allen beteiligten Firmen, Planern und Mitarbeitern für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen allen neuen Mietern einen guten Start in ihrem neuen Zuhause!

[Bilder z. B. von der Übergabe, Familie, Wohnungen, Ablauf]

Gesucht und gefunden – Kater Mauzi sorgt für Aufregung

Was für ein Schrecken für **Frau [Name]**: Am vergangenen Sonntag war ihr geliebter Kater **Mauzi** plötzlich verschwunden. Die 74-Jährige suchte überall in ihrer Wohnung, im Keller und im Garten – doch von Mauzi keine Spur.

Besorgt fragte sie bei ihren Nachbarn nach, ob jemand den kleinen Stubentiger gesehen hatte. Schnell sprach sich das Verschwinden im ganzen Wohngebiet herum. Viele hielten die Augen offen, suchten in Höfen, Garagen und Kellern – ganz nach dem Motto „Gemeinsam schaffen wir das!“

Und tatsächlich: Nach zwei langen Tagen tauchte Mauzi wieder auf – etwas hungrig, aber wohlauf!

Diese kleine Geschichte mit Happy End zeigt einmal mehr, worauf man sich in unserer Genossenschaft verlassen kann: **Hier wohnt das WIR!**

[Bild von Fr. [Name] und Mauzi]

Zu Besuch im Quartier Musterberg

Nach der Sommerpause geht unsere spannende **Entdeckungstour durch die Quartiere unserer Genossenschaft** in die nächste Runde. Diesmal besuchten die Vorstände **[Name 1]** und **[Name 2]** die **Siedlung am Musterberg** – eines der traditionsreichsten Wohngebiete unserer Genossenschaft.

Das Quartier erstreckt sich über rund **[Zahl] Quadratmeter Fläche** und bietet **[Zahl] Mitgliedern** ein sicheres und vertrautes Zuhause. Die Siedlung gehört zu den ältesten Beständen unserer Genossenschaft und besticht durch ihren **besonderen Charme** und die **familiäre Nachbarschaft**.

[Zitate von den Vorständen über die Besonderheiten und der Geschichte des Quartiers]

Zum Abschluss durfte natürlich unser beliebter **Fragenhagel** nicht fehlen:

- Passend zur Jahreszeit – Lieber Kinderpunsch oder Glühwein?
- Wie würden Sie die Siedlung am Musterberg in drei Worten beschreiben?
- Was macht für Sie das Besondere an der Genossenschaft aus?

Ihr Quartier hat ebenfalls spannende Geschichten zu erzählen?

Dann melden Sie sich bei Fr. Müller (müller@wg.de) – wir kommen gern vorbei!

Das war's für heute aus unserer aktuellen Erkundungstour!
Die nächste Ausgabe erscheint **Ende [Monat einfügen]** – dann nehmen wir euch wieder mit auf einen Besuch in einem unserer Quartiere.

Bauprojekt am [Quartier] gestartet

Lange hat es gedauert – und nun ist es endlich soweit: Am vergangenen Montag fand der **offizielle Spatenstich** für unser Bauprojekt in der **[xx-Straße]** statt.

Damit ist der Startschuss für die Baustelle gefallen. In den kommenden **[xx] Monaten** wird hier fleißig gebaggert und gebaut, bis nach und nach ein **moderner und gemütlicher Wohnkomplex** entsteht.

Geplant sind **2- und 3-Raum-Wohnungen** sowie **Single-Apartments**. Im Erdgeschoss entstehen zusätzlich **Büroflächen** – unter anderem wird hier auch eine **Bäckerei** einziehen, die die neuen Bewohner sowie bisherigen Anwohner künftig täglich mit frischen Backwaren versorgt.

Alle Wohnungen werden **barrierefrei** und mit **Fußbodenheizung** ausgestattet sein.

☞ Wir halten euch natürlich über den Fortschritt auf dem Laufenden!
Weitere Impressionen und aktuelle Informationen findet ihr in unserem **Baustellen-Ticker** unter:
www.baustellen-ticker-wg-haus.de

[Bilder von der Eröffnung, Visualisierung des fertigen Bauprojektes]

[Zahl] Jahre - Unsere WG [Name] feiert Geburtstag

[Datum] – ein besonderer Tag für unsere Genossenschaft!

Vor genau **[Zahl]** Jahren gründeten drei engagierte Handwerker die WG **[Name]** und legten damit den Grundstein für unsere heutige Gemeinschaft. In enger Zusammenarbeit errichteten sie die ersten Wohnblöcke in der **[xx-Straße]**.

Die Anfangsjahre waren geprägt von knappen Materialien und geringen finanziellen Mitteln – doch der Gemeinschaftsgeist war stark. Schon damals galt das Motto: Gemeinsam schaffen wir alles! So entstanden innerhalb weniger Monate weitere Häuser, und die Siedlung am Beispielberg entwickelte sich zu einem familienfreundlichen, grünen Wohnumfeld.

Die Gemeinschaft wurde aktiv gelebt: Straßenfeste, gemeinsames Backen in der Weihnachtszeit oder Spieleabende gehörten fest zum Alltag der Bewohner.

Wachstum und Entwicklung

Im Jahr **[Zahl]** wurden die ersten Mitarbeiter eingestellt und ein eigenes Geschäftsgebäude errichtet. Die Nachfrage nach Wohnraum stieg stetig. So kamen in den darauffolgenden Jahren **[xx]** Wohnungsbestände dazu.

Im Jahr **[Zahl]** zählen wir stolze **[Zahl]** Wohneinheiten und rund **[Zahl]** Mitglieder.

Wandel und neue Herausforderungen

Ein besonderes Augenmerk lag später auf der Siedlung **[Name]**, die zeitweise als Sorgenkind galt. Durch **[z. B. wirtschaftliche Veränderungen, Leerstand oder steigende Kriminalität]** verlor das Quartier an Attraktivität, und viele junge Familien zog es in andere Stadtteile oder in größere Städte. Diese Entwicklung wieder umzukehren, war eine große Herausforderung in den frühen **[xx]**er Jahren. Doch mit viel Engagement, neuen Ideen und der **engen Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsverein [Name]** sowie weiteren Partnern gelang es, das Wohnumfeld an die Bedürfnisse der Anwohner anzupassen und die Attraktivität des Quartiers deutlich zu steigern.

Ein besonderer Dank gilt unseren langjährigen Vorständen **Herrn [Name]** und **Herrn [Name]**, die diese Entwicklung tatkräftig begleitet und mitgestaltet haben.

Auch heute stehen wir als Genossenschaft unseren Mitgliedern in allen Fragen rund um das Wohnen – und weit darüber hinaus – zuverlässig zur Seite. Denn: **Hier wohnt das WIR!**

Wir danken all unseren **Mitarbeitern und Mietern sowie Mitgliedern** für das **jahrelange Vertrauen** und freuen uns auf die nächsten **[Zahl] erfolgreichen Jahre** gemeinsamer Geschichte.

Zu diesem besonderen Jubiläum haben wir uns natürlich auch **etwas für euch überlegt!** Freut euch auf **[z. B. einen Einkaufsgutschein oder exklusive WG-Merchandise-Artikel]**, mit denen wir uns für eure langjährige Treue bedanken möchten.

Weitere Informationen dazu findet auf unserer Website unter **[Webadresse]**.

[Bilder von der Gründung, ersten Beständen und der Entwicklung im Zeitverlauf]



Wir feiern Jubiläum – feiert mit uns!

[Zahl] Jahre WG [Name] – das muss gefeiert werden!

Kommt vorbei zu unserem großen **Jubiläumsfest am [Datum]** in der **[Ort/Adresse]**.

Euch erwartet:

-  Musik & gute Laune
-  Herzhaftes vom Grill
-  Kleine Überraschungen und Aktionen
-  Spaß für die ganze Familie

Bringt gern eure Nachbarn, Freunde und Familie mit – wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit euch!

Auf die Plätze, fertig, los!

Unter diesem Motto fand am vergangenen Sonntag der **Charity-Lauf** in der Innenstadt statt.

Wir hatten bereits fleißig auf unseren Social-Media-Kanälen und Hausaushängen die Veranstaltungen beworben und so kamen am Ende rund **[Zahl] Mitglieder** unserer Genossenschaft

zusammen. Sie taten nicht nur was für den guten Zweck, sondern auch für die eigene Gesundheit. Auch unsere Mitarbeiter starteten sogar im eigenen Team mit passender Kleidung und liefen Runde für Runde durch den Stadtpark.

Insgesamt wurden bei Sonnenschein und milden Temperaturen **[Zahl] Euro** eingelaufen.

Nach der sportlichen Verausgabung konnte bei guten Wetter, kühlen Getränken und angenehmer Atmosphäre geplaudert und entspannt werden. Unsere Genossenschaft war mit einem eigenen Stand vertreten und unsere beiden Mitarbeiterinnen **Frau [Name]** und **Frau [Name]** gaben Kaffee und selbstgebackenen Kuchen aus.

An dieser Stelle möchten wir den beiden aber auch allen anderen Beteiligten herzlichst bedanken!

Hintergrund: Unsere Genossenschaft unterstützt und engagiert sich seit mehr als **[Zahl] Jahren** bei dem Charity-Lauf. Uns ist die soziale Verantwortung und Gemeinschaft wichtig, weswegen wir beim diesjährigen Lauf noch **[Zahl] Euro** für den guten Zweck gespendet haben.

[Bilder vom Charity-Lauf, dem Stand und dem Team]

Große Ostereiersuche im Stadtpark

Am vergangenen Samstag machten sich die Großen und Kleinen unserer Genossenschaft auf die Suche nach den versteckten Ostereiern im Stadtpark. Über **[Zahl] Besucher** kamen zum altbekannten Osterevent und suchten, fanden und freuten sich über die versteckten Eier. Gemeinsam mit der **Firma [Name]** veranstalteten wir einen sicherlich unvergesslichen Tag für die kleinsten Bewohner unserer Genossenschaft und die Arbeit hat sich gelohnt - Kinderlachen, strahlende Gesichter und gute Laune begleiteten die Veranstaltungen bis in die frühen Abendstunden.

Für das leibliche Wohl Sorge die **Firma [Name]** mit selbstgemachten Pommes und Burger. Und auch die Älteren konnten beim gemütlichen Beisammensein die Ostersuche vor Ort mitverfolgen. Insgesamt wurden **[Zahl] Eier** gefunden. Neben den Eiern gab es auch den Hasen an sich zu finden. Die drei glücklichen Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen. Und auch wenn man bei der Suche weniger Glück hatte, ging am Ende keiner leer aus, denn auch mit Trostpreisen wurde jedem eine kleine Freude gemacht.

[Bilder von der Veranstaltung]

Sommer, Sonne, Sommerfest

Am **[Datum]** haben wir im **Stadtteil [Name]** zu unserem diesjährigen **Sommerfest** eingeladen. Bei **strahlendblauem Himmel**, **[Zahl] Grad** und **viel guter Laune** wurde gemeinsam gefeiert.

Ob **groß oder klein, jung oder alt** – für alle war etwas dabei! Von **Kinderschminken** und **Keramik bemalen** über **Outdoor-Yoga** bis hin zum **gemeinsamen Pizza backen**: rund **[Zahl] Besucher** genossen den Tag in fröhlicher Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight des Abends war der **Auftritt der Band [Name]**, die mit ihrer Musik für beste Stimmung sorgte. So ließ man den sommerlichen Tag bei guter Musik, kühlen Getränken und vielen netten Gesprächen gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns herzlich bei **unseren Mitarbeitern**, der **Firma [Name]** sowie allen **weiteren Beteiligten** für ihren Einsatz und die Unterstützung bei der Organisation dieses schönen Festes.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

[Bilder vom Fest, Bühne, einzelnen Attraktionen]

Herbstwanderung - Raus aus den Alltag, rein in den Wald

Wenn die Temperaturen langsam sinken, die Bäume ihre Blätter verlieren, dann weiß man, der Herbst ist nicht mehr fern. Und somit steht die **diesjährige Herbstwanderung** wieder vor der Tür.

Diesmal haben wir uns ein oft gewünschtes und besonderes Wanderziel ausgesucht: **[Name]**

Gewandert wird am **[Datum]** von **[Uhrzeit]** bis **[Uhrzeit]**. Treffpunkt ist bei unserem Geschäftsgebäude in der **[xx-Straße]**. Zusammen geht es über **[Zahl]** Kilometer durch den Wald und verträumte Landschaften. **Zielpunkt ist der Aussichtspunkt** am **[Name]**, dort werden wir auch gemeinsam eine Jause machen.

Weitere Informationen und die Anmeldung findet ihr unter: **[Webadresse]**.

Also schnell anmelden und die Wanderschuhe herausholen! Wir freuen uns auf euer Kommen!

[QR-Code zur Anmeldung, Bild von Flyer, Route]

Mit [Name der Genossenschaft] durch die Weihnachtszeit und ins neue Jahr

Alle Jahre wieder steht die Weihnachtszeit vor der Tür – und das bedeutet für unsere Genossenschaft viele gemeinsame Aktionen und gemütliches Beisammensein.

Den Beginn machte am 1. Advent **das gemeinsame Adventsingen** in unserer Begegnungsstätte **[Name]**. Bei altbekannten Weihnachtsliedern kamen Jung und Alt in stimmungsvoller Atmosphäre zusammen und stimmten sich auf die Adventszeit ein.

Ein besonderes Highlight folgte kurz darauf: der **Besuch des Nikolaus**. Mit Gedichten, kleinen Geschenken und viel Herzlichkeit brachte er Kinderaugen zum Leuchten. Im Anschluss nutzen

Eltern und Kinder die Gelegenheit, bei Gebäck und Kinderpunsch gemeinsam Fensterschmuck zu basteln. Betreut wurde der Nachmittag liebevoll von unseren engagierten Kollegen.

Ein weiteres Highlight war der **Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt in [Ort]**. Gemeinsam ging es mit dem Bus durch die winterliche Landschaft Richtung **[Ort]**. Dort angekommen, schlenderten unsere Mitglieder über den Markt, und konnte zwischen Glühwein und weiteren Leckereien gemeinsam das stimmungsvolle Ambiente genießen. Zum Abschluss stand noch ein Besuch beim **[Name]** auf dem Plan bevor es – gut gelaunt und mit kleinen Mitbringsel – wieder zurück ging.

Jeden Dienstag und Donnerstag fand das **gemeinsame Weihnachts-Basteln** satt. Hier trafen sich die jüngsten Bewohner sowie unsere Senioren um bei einem gemütlichen Nachmittag kreativ zu werden, zu spielen oder weihnachtliche Filme zu schauen.

Kurz vor Weihnachten stand noch das **große Weihnachtsbacken** auf dem Programm. Gemeinsam wurden über zehn verschiedene Sorten Plätzchen gebacken und innerhalb der Genossenschaft verteilt. **[xx]** Freiwillige machten sich auf den Weg, um unseren Mitgliedern eine süße Aufmerksamkeit zu überbringen – eine kleine Geste mit großer Wirkung.

Während der Feiertage wurde es etwas ruhiger. Wer mochte, konnte am **[Datum]** in kleiner Runde den **Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“** anschauen. Für Getränke und kleine Snacks war selbstverständlich gesorgt.

An **Silvester** öffnete unsere Begegnungsstätte ein letztes Mal für das Jahr. Die Seniorengruppe lud zum **traditionellen Bingo-Nachmittag**, der diesmal bis 18:00 Uhr verlängert wurde.

Nach einem gelungenen Jahresabschluss starteten wir am Neujahr mit unserem **traditionellen Neujahrsspaziergang**. Treffpunkt war die Geschäftsstelle, von wo aus wir gemeinsam durch **[Ort]** spazierten. Egal ob Familien, Singles, Alleinerziehende oder Senioren: Gemeinsam begrüßten wir das neue Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz, Vertrauen und Zusammenhalt diese gemeinsame Zeit so besonders gemacht haben.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller **Ideen, Begegnungen und Gemeinschaft – denn hier wohnt das WIR!**

Neu im Team – gemeinsam stark für gutes Wohnen

Kurzvorstellung

- Name:
- Alter:
- Beruf:
- Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer)

5 Fragen

- Was hat dich dazu bewegt bei der Genossenschaft dich zu bewerben?
- In welchen Bereich arbeitest du und was sind deine Aufgaben?
- Wie würdest du deinen Job in drei Worten beschreiben?
- Lieber Kaffee oder Tee?
- Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Mögliche weitere Fragen:

- Was erwartest du im täglichen Arbeiten?
- Was motiviert dich an deiner Arbeit?
- Seit wann bist du im Team?
- Welches Projekt oder Thema interessiert dich besonders?
- Wenn du ein Superheld wärest – was wäre deine Superkraft?
- Etwas, das fast niemand über dich weiß?
- Wo findet man dich nach der Arbeit?
- Wie startest du am liebsten in den Tag?
- Welche drei Dinge dürfen auf deinem Schreibtisch nicht fehlen?
- Was sollten die Mitglieder unbedingt über dich wissen?

[Bild vom Ansprechpartner, Online-Visitenkarte]

Neu eingezogen – wir sagen Herzlich willkommen!

Variante 1

In der heutigen Ausgabe „Neu eingezogen – wir sagen herzlich willkommen!“ stellen wir Ihnen Frau **[Name]**. Frau **[Name]** ist bereits im **[Monat]** in die **[xx-Straße]** eingezogen. Aufmerksam wurde sie durch eine Anzeige auf Instagram. Es dauerte nicht lange und sie wurde auf unserer Website nach einem passenden Objekt fündig und stellte eine Anfrage.

Eine Woche später besichtige Sie zusammen mit unserer Mitarbeiterin **[Name]** die Wohnung in der **[xx-Straße]**. Es dauerte nicht lange und die Entscheidung stand fest.

Danach wurden fleißig die Umzugskartons gepackt und dem neuen Kapitel stand nichts mehr im Wege. Frau **[Name]** zieht nicht allein ein, sondern zusammen mit ihren zwei Katzen **[Name 1]** und **[Name 2]**. In Ihrer Freizeit kocht und liest die gelernte xx gerne. Sie freut sich auf eine gelebte Nachbarschaft.

Variante 2

Kurzvorstellung

- Name:
- (optional) Alter:
- (optional) Beruf:
- (optional) Quartier/Straße:

5 Fragen

- Seit wann wohnst du in deiner neuen Wohnung?
- Wie bist du auf [Name der Genossenschaft] aufmerksam geworden?
- Was hat dir an der Wohnung bzw. der Umgebung besonders gut gefallen?
- Was ist dir beim Wohnen besonders wichtig?
- Was war das erste Möbelstück, das du gekauft hast?

Mögliche weitere Fragen

- Was darf in einer Wohnung auf keinen Fall fehlen?
- Gibt es ein Lieblingszimmer oder eine Lieblingsecke?
- Wie verbringst du am liebsten einen freien Tag zu Hause?
- Was bedeutet „Zuhause“ für dich persönlich?
- Was war Ihr erster Eindruck, als du eingezogen bist?

[sofern gewünscht Bild von dem neuen Mieter]

Unterwegs im Quartier & Ausflugstipps

Ein Spaziergang durch [Orts-/Stadtteil]

Wie jeden dritten Freitag im Monat waren wir auch diesmal wieder in den Quartieren unserer Genossenschaft unterwegs. Heute ging es in den Stadtteil [Name].

In diesem Orts-/Stadtteil haben wir unter anderem [Zahl] Wohnungseinheiten. Ein besonderes Schmuckstück ist der Altbau an der [xx-Straße]. Das Viertel ist geprägt von einer naturbelassenen Umgebung mit vielen Parks und einem angrenzenden Wald. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Cafés, einen Bücherladen und einen kleinen Supermarkt für den täglichen Bedarf. Auch für die medizinische Versorgung wird mit einer Gemeinschaftspraxis und einer Apotheke gesorgt.

Zweimal im Monat findet zudem ein Wochenmarkt mit regionalen Spezialitäten statt. Zudem finden regelmäßig von den Mitgliedern und Bewohnern organisierte Treffen und Aktivitäten statt, wie beispielsweise ein Yoga-Kurs oder eine Repair-Werkstatt.

Neugierig geworden? Dann schau doch gerne bei einem nächsten Stadtspariergang im Orts-/Stadtteil [Name] vorbei und lass dich inspirieren!

[Bilder vom Stadtteil]

Ausflugstipp für die ganze Familie – auf in die Region [Name]!

Ihr wisst nicht was ihr am Wochenende oder in den Ferien machen sollt? Dann haben wir genau das Richtige für euch: einen tollen Ausflugstipp für die ganze Familie in die Region **[Name]**.

Das im [Monat/Jahr] eröffnete [Name des Ausflugsziels] bietet der ganzen Familie einen unvergesslichen Tag mit Spaß und Erholung an der frischen Luft. Von [Aktivität 1], über [Aktivität 2] und [Aktivität 3], bis hin zu [Aktivität 4] – hier ist wirklich für jeden etwas dabei.

[Name des Ausflugsziels] ist sowohl mit dem ÖPNV als auch mit dem Auto in rund 30 Minuten gut erreichbar. Die genaue Anfahrtsbeschreibung findet ihr auf der Karte.

Als Mitglieder unserer Genossenschaft profitiert ihr außerdem von einem besonderen Vorteil: Bis zum [Datum] erhaltet ihr vergünstigten Eintritt und einen kostenlosen Stoffbeutel als kleines Extra!

Na, neugierig geworden?
Dann nichts wie los ins Abenteuer

[Anfahrtskarte, Verlinkung, Bilder vom Ausflugsziel]

Weitere Ideen

Raus aus dem Alltag

- Beschreibung der Landschaft/Region, Ursprung und Geschichte
- Beschreibung von regionalen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten
- Anfahrtskarten mit ÖPNV und Auto, inkl. Parkmöglichkeiten
- Aufzählung von Aktivitäten, Restaurants oder Cafés

Gemeinsamer Ausflug mit dem Bus/Bahn nach [Orts-/Stadtteil]

- Datum mit Uhrzeit und Treffpunkt
- Beschreibung der Landschaft/Region, Ursprung
- Beschreibung von regionalen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten
- Route und Dauer der Fahrt
- Kosten und Anmeldung

Ferienlager

- Datum mit Uhrzeit und Treffpunkt
- Beschreibung der Region und Unterkunft
- Beschreibung von regionalen Besonderheiten und Programm
- Lage und Dauer des Ferienlagers
- Angaben zur Zielgruppe (z. B. welches Alter)
- Kosten und Anmeldung

Veranstaltungstipps

Jetzt Tickets sichern und [Name der Veranstaltung einfügen] erleben!

Am [Datum] findet die Premiere zum neuen Kinofilm [Name] im Kino [Name] statt. Der Film behandelt folgende Themen und ist für Kinder ab xx Jahren geeignet. Weitere Infos und Tickets findet ihr unter: [Link]

Hinweis: Für Kinder ist der Film mit dem **Code „WG-Haus“** kostenlos!

StarWars-Fans aufgepasst!

Am Mittwoch, dem [Datum] findet anlässlich des [Zahl] Jubiläums ein Filmmarathon statt. Schnapp euch eure Freunde und Nachbarn und kommt ins Kino.

Mit dem **Code „WG 20“** erhaltet ihr 20 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis.
Möge die Macht ... und das Popcorn mit euch sein.

Alljährlicher Märchenzauber auf der Leinwand

Anlässlich zu Weihnachten findet wieder der gemeinsame Filmeabend am [Datum und Uhrzeit] in der Geschäftsstelle statt. Gemeinsam wird in die Welt von Aschenbrödel eingetaucht.

Für warme Getränke und Plätzchen wird gesorgt! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Bühne frei für unsere Genossenschafts-Sondervorstellung

Das Theater [Name] öffnet für die Genossenschaft seine Türen. Anlässlich des neuen Theaterstücks [Name] laden wir euch herzlich ein zur WG-Sondervorstellung.

Die Einladung, sowie Karten und Spielzeiten werdet ihr in den nächsten Tagen in der Post erhalten. Wir bezahlen euch den Sitzplatz sowie ein Getränk. Wir wünschen eine spannende Aufführung.

Auf die Plätze fertig los – Spendenlauf am [Datum einfügen]

Am [Datum] findet wieder der alljährliche Spendenlauf im Stadtpark statt. Also schnapp euch eure Laufschuhe und los geht's. Die [Name der Genossenschaft] wird vor Ort ebenfalls da sein und sowohl körperlich als auch mit einem kleinen Getränk die Sportbegeisterten unterstützen.

Verbrauchertipps (Auswahl)

Frühling

- Gut im Umgang mit Pollen
- Welche Pflanzen Sie jetzt schon pflanzen können
- Tipps für den Frühjahrsputz
- Fenster richtig reinigen
- Fahrräder fit für den Frühling machen

Sommer

- Tipps gegen Hitze
- Abkühlung auch für vierbeinige Freunde
- Mülltrennung
- Richtig lüften an heißen Tagen
- Sicher verreisen – Wohnung vor Urlaub prüfen

Herbst

- Tipps für Balkon
- Richtig Lüften und Heizen
- Strom sparen in der dunklen Jahreszeit
- Schimmel vorbeugen
- Sicher unterwegs bei Regen und Dunkelheit

Winter

- Brandschutz
- Entspannt ins neue Jahr
- Tipps gegen trockene Heizungsluft
- Tipps zur Erkältungszeit
- Heizkosten sparen im Winter

Gut durch den Sommer – Tipps gegen Hitze

Während viele Menschen die Sonne genießen, können hohe Temperaturen den Körper stark belasten. Besonders ältere Menschen, Kinder und Personen mit Vorerkrankungen sollten auf sich achten. Mit einigen einfachen Maßnahmen lässt sich die Hitze jedoch deutlich besser bewältigen.

- **Ausreichend trinken:** Der wichtigste Tipp lautet: regelmäßig trinken – auch wenn noch kein Durstgefühl besteht.
- **Die Wohnung kühl halten:** Lüften Sie möglichst in den frühen Morgenstunden oder spät am Abend, wenn die Temperaturen niedriger sind. Tagsüber sollten Fenster, Rollläden und Vorhänge geschlossen bleiben, damit sich die Räume nicht unnötig aufheizen.
- **Körperliche Belastung vermeiden:** An besonders heißen Tagen sollten anstrengende Tätigkeiten möglichst auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegt werden. Gönnen Sie sich zwischendurch Pausen im Schatten oder in kühlen Räumen.
- **Leichte Kleidung und Sonnenschutz:** Helle, luftige Kleidung aus Baumwolle oder Leinen hilft dem Körper, die Wärme besser abzugeben. Eine Kopfbedeckung schützt vor direkter Sonneneinstrahlung. Denken Sie außerdem an Sonnenschutz mit ausreichend hohem Lichtschutzfaktor – auch im Alltag.
- **Leicht essen:** Schwere, fettige Mahlzeiten belasten den Körper zusätzlich. Besser geeignet sind frisches Obst, Salate, Gemüse oder leichte Gerichte. Wassermelonen, Gurken und Beeren liefern neben Vitaminen auch wertvolle Flüssigkeit.
- **Für Abkühlung sorgen:** Kühle Fußbäder, feuchte Tücher im Nacken oder eine lauwarme Dusche können die Körpertemperatur angenehm senken. Eiskalte Duschen sind dagegen weniger empfehlenswert, da der Körper anschließend verstärkt Wärme produziert.
- **Auf Warnzeichen achten:** Schwindel, starke Kopfschmerzen, Übelkeit oder Kreislaufprobleme können Anzeichen einer Überhitzung sein. Suchen Sie in diesem Fall einen kühlen Ort auf, trinken Sie ausreichend und holen Sie sich bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe.
- **Gemeinsam durch heiße Tage:** Gerade ältere oder alleinlebende Menschen freuen sich über einen kurzen Anruf oder einen Besuch. Fragen Sie nach, ob genügend Getränke vorhanden sind und ob Unterstützung benötigt wird. Oft sind es kleine Gesten, die an heißen Tagen einen großen Unterschied machen.

Balkon Bepflanzung im Frühjahr

Bunte Blütenpracht für einen schönen Start in die Saison

Mit der richtigen Planung und Pflege wird Ihr Balkon im Frühjahr zum farbenfrohen Wohlfühlort. Hier finden Sie Tipps für eine gelungene Bepflanzung.

Tipp:

Kombinieren Sie verschiedene Farben, Wuchsformen und Blühzeiten für einen abwechslungsreichen Balkon!

1 KASTEN UND ERDE VORBEREITEN

- Balkonkästen und Kübel reinigen.
- Abflusslöcher prüfen und ggf. mit Tonscherben abdecken.
- Hochwertige Blumenerde einfüllen. Für Balkonpflanzen eignet sich spezielle Balkon- und Kübelerde.



2 DIE RICHTIGE PFLANZENAUSWAHL

Wählen Sie robuste Frühjahrsblüher und Kombinationspflanzen, die Sonne und Temperaturschwankungen vertragen.

Für sonnige Standorte:
Stiefmütterchen, Hornveilchen, Bellis (Gänseblümchen), Vergissmeinnicht, Primeln, Ranunkeln, Frühjahrsheide

Für halbschattige Standorte:
Primeln, Bellis, Vergissmeinnicht, Bergenien, Tausendschön, Fuchsien (später im Jahr)



3 RICHTIG PFLANZEN

- Größere Pflanzen in die Mitte oder nach hinten setzen, hängende Pflanzen an den Rand.
- Zwischen den Pflanzen etwas Abstand lassen, damit sie sich gut entwickeln können.
- Erde leicht andrücken und gründlich angießen.



4 PFLEGE FÜR EINE LANGE BLÜTENFREUDE

- Regelmäßig gießen:**
Erde gleichmäßig feucht halten, Staunässe vermeiden.
- Regelmäßig düngen:**
Alle 1-2 Wochen Flüssigdünger für Balkonpflanzen verwenden.
- Verblühtes entfernen:**
Verwelkte Blüten ausputzen, das fördert neue Blüten.
- Auf Spätfrost achten:**
Pflanzen bei Frostgefahr mit Vlies oder Folie schützen.

SCHÖNE IDEEN FÜR IHREN BALKON

- FARBlich HARMONISCH**
Erde stimmte Farben sorgen für ein ruhiges und stimmiges Bild.
- HÄNGENDE AKZENTE**
Hängepflanzen wie Zierviole, Petunien oder Efeu lockern den Balkon auf.
- KRÄUTER NICHT VERGESSEN**
Kräuter wie Basilikum, Petersilie oder Thymian sehen nicht nur gut aus, sondern sind auch nützlich.

GUTE NACHBARN FÜR IHRE PFLANZEN

Kombinieren Sie Pflanzen, die sich in Aussehen und Standortansprüchen ergänzen:



WANN IST PFLANZZEIT?

Die beste Zeit für die Bepflanzung ist von März bis Mai, wenn keine starken Fröste mehr zu erwarten sind und die Pflanzen gut anwachsen können.

Ein schöner Balkon macht gute Laune!

Viel Freude beim Pflanzen und Genießen!

Strom sparen in der dunklen Jahreszeit

Kleine Maßnahmen – große Wirkung!
Wenn die Tage kürzer werden, steigt der Stromverbrauch – für Licht, Wärme und Gemütlichkeit. Mit einfachen Tipps können Sie Energie und Geld sparen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

1 Licht bewusst nutzen

Schalten Sie das Licht nur ein, wenn es wirklich nötig ist. Nutzen Sie Tageslicht und helle Farben in der Wohnung.

2 LED-Lampen verwenden

LED-Lampen verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom und halten deutlich länger als herkömmliche Glühlampen.

3 Geräte ganz ausschalten

Vermeiden Sie den Stand-by-Modus. Schalten Sie Geräte komplett aus oder nutzen Sie Steckdosenleisten mit Schalter.

4 Richtig heizen und lüften

Jedes Grad weniger spart Energie. Stoßlüften statt Dauerlüften – so bleibt es angenehm und effizient.

5 Elektrische Geräte effizient nutzen

Waschen Sie mit niedrigen Temperaturen und nur mit voller Trommel. Nutzen Sie Eco-Programme.

6 Warmwasser sparen

Duschen statt baden und Sparduschöpfe verwenden. Das spart Strom und Wasser.

7 Kochen mit Deckel

Mit Deckel kochen verkürzt die Garzeit und spart bis zu 30 % Strom.

8 Gemütlich mit wenig Strom

Kerzen, Decken und warme Getränke sorgen für Gemütlichkeit – ganz ohne hohen Stromverbrauch.

Unser Extra-Tipp:
Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Stromverträge, Gebührensätzungen und Beibehaltung. Schon kleine Veränderungen machen sich positiv bemerkbar!

Gut für Sie. Gut für die Umwelt.
Gemeinsam können wir viel bewegen – Tag für Tag.

Wussten Sie?
Ein durchschnittlicher Haushalt kann durch bewussten Umgang mit Strom mehrere hundert Kilowattstunden pro Jahr sparen.

Tipps zur Erkältungszeit

So bleiben Sie gesund und fit durch die kalte Jahreszeit. Mit einfachen Gewohnheiten können Sie Ihr Immunsystem stärken und Erkältungen vorbeugen.

1 Hände waschen

Regelmäßig und gründlich Hände waschen – nie schützt vor Ansteckung.

2 Richtig lüften

Mehrere Mal täglich Stoßlüften – für frische Luft und ein gesundes Raumklima.

3 Ausgewogen essen

Vitamine und ausreichend Flüssigkeit stärken das Immunsystem.

4 Warm anziehen

Passende Kleidung schützt vor Auskühlung – besonders im Hals- und Nackenbereich.

5 Ausruhen

Gönnen Sie sich Ruhe und Schlaf – der Körper braucht Erholung.

6 Bei Symptomen richtig handeln

Frühzeitig aussuchen und viel trinken. Bei Bedarf ärztlichen Rat einholen.

Gemeinsam gesund!
Mit kleinen Maßnahmen schützen Sie sich und andere. Bleiben Sie gesund!

Extra-Tipp:
Säugen Sie Ihr Immunsystem auch mit Bewegung an der frischen Luft!

Mülltrennung leicht gemacht!

Für eine saubere Umwelt – jeder Beitrag zählt. Durch richtige Mülltrennung können wir Ressourcen, sparen Energie und leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

BIOABFALL
Kompostierbar

Zum Beispiel:
• Obst- und Gemüsereste
• Kaffeesatz, Teebeutel
• Eierschalen
• Blumen, Laub
• Biotreste

Wichtig:
Keine Plastiktüten verwenden!

PAPIER
Wertstoff

Zum Beispiel:
• Zeitungen, Zeitschriften
• Kartons, Pappe
• Papiere, Umschläge
• Papierverpackungen

Wichtig:
Sauber und trocken einwerfen!

VERPACKUNGEN
Wertstoff

Zum Beispiel:
• Plastikflaschen, Behälter
• Folien, Tüten
• Konservendosen
• Tetrapack
• Alu-Schalen, Deckel

Wichtig:
Erhöhen und trocken aussortieren!

RESTMÜLL
Nicht verwertbar

Zum Beispiel:
• Windeln
• Staubsaugerbeutel
• Porzellan, Keramik
• Zigarettenskippen
• verschmutztes Papier

Wichtig:
Nur das, was wirklich nicht verwertbar ist!

NOCH EIN PAAR TIPPS

Bewusst einkaufen:
Weniger Verpackung kaufen und Müllweg nutzen.

Pfand nutzen:
Pfandflaschen zurückgeben – das schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel!

Wiederverwenden:
Dinge weitergeben oder reparieren statt wegwerfen.

Gemeinsam verantwortungsvoll handeln – für uns und kommende Generationen.

Jede richtige Trennung macht einen Unterschied!

Rezeptideen (Auswahl)

Frühling

- Bärlauch-Pesto
- Eierlikör
- Eiersalat
- Karottenkuchen
- Rhabarberkuchen mit Streusel

Sommer

- Sommerlasagne
- Zitronen Tiramisu
- Gnocchi-Salat mit Tomaten und Rucola
- Sommerlimonade
- Feta-Creme

Herbst

- Kürbis Pasta
- Kürbissuppe
- Kürbis Gnocchi
- Herbstlicher Apfel-Aperol
- Flammkuchen

Winter

- Plätzchen
- Spekulatiuslikör
- Spekulationscreme
- Ingwer Shot
- Lángos

Sie haben Anmerkungen oder möchten gerne Ihr Rezept mit anderen teilen? Dann schicken Sie uns gerne eine Mail an rezipete@wg-haus.de mit einer Anleitung, dem Name des Rezeptes sowie einem Bild. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Optional: Unter allen Einsendungen verlosen wir 3x Kochbücher von [Name] sowie ein Messerset.

[Zutatenliste, Anleitung und Bild]

Sommerliche Erdbeer-Limetten LIMONADE

Erfrischend, fruchtig und perfekt für heiße Tage!

ZUTATEN für 4 Gläser

- 250 g frische Erdbeeren
- 2 Limetten
- 2-3 EL Honig oder Agavendicksaft
- 750 ml kaltes Wasser
- Eiswürfel
- Frische Minze zum Garnieren

SO GEHT'S:

1. Erdbeeren waschen, das Grün entfernen und in Stücke schneiden.
2. Limetten auspressen und den Saft mit Honig in einem Krug verrühren, bis sich der Honig aufgelöst hat.
3. Erdbeerstücke und kaltes Wasser dazugeben und alles gut umrühren.
4. Gläser mit Eiswürfeln füllen, die Limo eingeben und mit frischer Minze und Erdbeerscheiben garnieren.

TIPP: Für eine spritzige Variante ersetzt die Hälfte des Wassers durch Mineralwasser!

GUT ZU WISSEN: Erdbeeren sind nicht nur lecker, sondern auch reich an Vitamin C und perfekt für eine Erfrischung im Sommer im Glas!

Herbstliche KÜRBIS-RISOTTO

cremig, würzig & einfach lecker!

Saisonaler Genuss, der von innen wärmt und die goldenen Herbsttage auf den Teller bringt.

ZUTATEN für 4 Portionen

- 400 g Hokkaido-Kürbis
- 250 g Risottoreis
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 750 ml Gemüsebrühe
- 100 ml Weißwein (optional)
- 2 EL Olivenöl
- 50 g Parmesan
- 1 EL Butter
- Salz, Pfeffer, Muskat
- Frischer Salbei oder Petersilie

SO GEHT'S:

1. Kürbis waschen, entkernen und in kleine Würfel schneiden.
2. Zwiebel und Knoblauch fein hacken. Öl in einem Topf erhitzen und beides glasig anbraten.
3. Risottoreis dazugeben und kurz mitbraten.
4. Reis hinzugeben und unter Rühren einschwitzen, bis er glasig ist.
5. Mit Weißwein ablöschen (optional) und einweichen lassen.
6. Nach und nach die Gemüsebrühe zugeben und rühren, bis der Reis cremig und gar ist (ca. 20 Minuten).
7. Butter und Parmesan unterrühren. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.
8. Mit frischem Salbei oder Petersilie bestreut servieren. Guten Appetit!

TIPP: Dazu passt ein knackiger Feta-Salat und ein Stück Bauernbrot!

VEGETARISCH & VOLLER GESCHMACK!

Zarte VANILLEKIPFERL

zum Verlieben

Klassisch, zart und herrlich mürbe – diese Vanillekipferl gehören einfach zur Weihnachtszeit!

ZUTATEN für ca. 40 Stück

- 250 g Mehl
- 100 g gemahlene Mandeln
- 80 g Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 200 g kalte Butter
- 1 Prise Salz

Zum Wälzen:

- Puderzucker
- Vanillezucker

SO GEHT'S:

1. Mehl, Mandeln, Puderzucker, Vanillezucker und Salz in eine Schüssel geben und mischen.
2. Die kalte Butter in kleinen Stücken dazugeben und alles mit den Händen oder Knethaken zu einem glatten Teig verkneten.
3. Den Teig in Folie wickeln und mindestens 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
4. Aus dem Teig kleine Stücke nehmen, zu Rollen formen und Kipferl biegen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen.
5. Im vorgeheizten Ofen bei 175 °C (Ober-/Unterhitze) ca. 10-12 Minuten hell backen. Die Kipferl sollten nicht braun werden.
6. Nach warm vorsichtig in einer Mischung aus Puderzucker und Vanillezucker wälzen und auf einem Gitter auskühlen lassen.

TIPP: Luftdicht verpackt können die Kipferl mehrere Wochen zart und frisch!

Vol Spaß beim Backen & eine zauberhafte Weihnachtszeit!

Kinderseite (Auswahl)

- Suchbilder (gerne auch an Jahreszeiten angepasst)



- Finde den Fehler-Bilder



- Buchstabensalat / Ausmalseite/Malen nach Zahlen



- Richtig Mülltrennen



• **Bingo**



• **Bastelanleitung**



Schulkinder aufgepasst!

Das neue Schuljahr startet. um euch den Start zu versüßen verschenken wir allen Schulkindern eine kleine Überraschungstüte. Kommt am [Datum] oder [Datum] in die Geschäftsstelle und holt sie euch ab.

Hurra ich bin ein Schulkind – Schulanfänger aufgepasst!

Bald beginnt für einige von euch ein aufregender neuer Lebensabschnitt – die Einschulung ☺
Aus diesem Anlass verschenken wir wieder liebevoll gefüllte Schultüten an unsere Schulanfänger.

Alle Familien mit angehenden Erstklässlern sind herzlich eingeladen, sich die Schultüte bei uns in der Geschäftsstelle bis zum [Datum] abzuholen.

Wir möchten euch damit eine kleine Freude bereiten und einen schönen Start in die Schulzeit wünschen!



Sommer, Sonne, Freibad

Endlich steigen die Temperaturen wieder und was gibt es da nichts besser als ein Tag im Freibad? Mit dem Code „WG Freibad“ erhalten Kinder bis 14 Jahren vergünstigten Eintritt, sowie Samstag einen kostenlosen Eintritt.



Gemütliche Vorlesestunden zur Weihnachtszeit

Lest ihr gerne spannende, lustige oder zauberhafte Weihnachtsgeschichten? Dann haben wir eine tolle Aktion für euch!

In der gemütlichen Weihnachtszeit laden euch unsere „LeseOmas & LeseOpas“ herzlich zu gemeinsamen Vorlesestunden ein. Freut euch auf winterliche Abenteuer, lustige Geschichten, spannende Weihnachtsmärchen und viele schöne Momente zum Zuhören.

Vielleicht begegnet ihr dem Weihnachtsmann, einem frechen Wichtel oder erlebt spannende Abenteuer im Schnee ❄️🧑🏻‍🎅

Kommt [Datum und Ort] vorbei und macht mit – wir freuen uns auf viele kleine Leseratten und eine schöne gemeinsame Weihnachtszeit!

Tipps und weitere Ideen

- Mischung aus Rätseln, Basteln, Wissen und Mitmachaktionen anbieten
- Große Bilder, klare Grafiken und wenig Text verwenden
- Einheitlicher, kinderfreundlicher Stil
- Farblich passend zur Jahreszeit oder zum Thema gestalten
- Freundliche Figuren, Tiere oder ein Maskottchen für Wiedererkennung nutzen
- Saisonale Themen wie Weihnachten, Sommer oder EM/WM aufgreifen

Rätselseite

- Sudoku
- Kreuzworträtsel
- (Logik-)Rätsel
- Quiz zur Genossenschaft (optional: mit kleinem Gewinnspiel)
 - Wann wurde unsere Genossenschaft gegründet?
 - Wie viele Spielplätze gibt es in unseren Quartieren? (Schätzfrage)
 - Wie viele Mitarbeiter hat unsere Genossenschaft?
 - Aus wie vielen Personen besteht unser Aufsichtsrat?
 - Wie heißt unser Maskottchen?
 - Wie heißt unser Mitgliedermagazin?
 - Wo steht das älteste Haus unserer Genossenschaft?
 - ...

Tipps und weitere Ideen

- Mischung aus leichten und kniffligen Rätseln anbieten
- Verschiedene Rätselarten kombinieren (Sudoku, Logikrätsel, Quiz, Kreuzworträtsel etc.)
- Themen passend zur Jahreszeit wählen
- Schätzfragen zur Genossenschaft oder Region ergänzen
- Rätsel optisch klar und übersichtlich gestalten
- Lösungen gesammelt auf der letzten Seite platzieren
- Wiederkehrende Rubriken für Wiedererkennungswert nutzen (z.B. Sudoku)
- Farbige Akzente und Corporate Design verwenden
- Saisonale Themen wie Weihnachten, Sommer oder EM/WM aufgreifen

Zeit für Denksport!

Testen Sie Ihr Wissen und lösen Sie unser Kreuzworträtsel.

Viel Spaß beim Rätseln!

Waagrecht

2 Hauptstadt von Frankreich

4 Pflanzen benötigt man zum Atmen

6 Erster Monat des Jahres

7 Beliebtes Urlaubsziel am Mittelmeer

9 Man trinkt es morgens zum Wachwerden

11 Gegenteil von „langsam“

12 Schwarzes Gold

13 Jahreszeit nach dem Sommer

15 Buch mit vielen Seiten

16 Rundes Backwerk zum Geburtstag

Senkrecht

1 Die Währung in Deutschland

3 Sportart mit Ball und Toren

5 Gerät zum Telefonieren

8 Ort zum Einkaufen

10 Tier, das für seine Treue bekannt ist

14 Damit sieht man

Lösungswort

Tragen Sie die Buchstaben aus den von 1 bis 16 in die Kästchen ein und entdecken Sie das Lösungswort.

Viel Erfolg!

Tipps: Alle Antworten finden sich in dieser Ausgabe – viel Spaß beim Suchen und Rätseln!

SUDOKU

Zeit für eine Pause! ♥

Ein bisschen Denksport hält den Kopf fit!

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und knobeln Sie mit!

So geht's:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Block die Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß beim Tüfteln!

Tipps:

Beginnen Sie mit den Feldern, in denen schon viele Zahlen vorgegeben sind. So fällt es Ihnen leichter, Schritt für Schritt weiterzukommen.

5	3			7				2
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

Für die Lösung einfach umblättern!

Vertreteramt und Gremienarbeit

Sie sind interessiert an der Gremienarbeit, aber wissen nicht genau, was das Amt und die Aufgaben eigentlich beinhalten? Kein Problem, kommen Sie doch einfach gerne zur nächsten Sitzung [Datum und Ort] vorbei und erhalten einen Einblick. Anmeldungen bitte vorher unter: [E-Mail]

Gerne stehen unsere Vertreter auch zur Fragestunde zur Verfügung. Diese findet einmal im Monat um [Datum] in der Geschäftsstelle, sowie online jeweils von [Uhrzeit] bis [Uhrzeit] statt.

Weitere Informationen rund um das Amt von Vertreter und Aufsichtsrat finden Sie auch auf unserer Homepage.

Wussten Sie schon?

Kurz erklärt – Wissenswertes rund um das Vertreteramt und Gremienarbeit

 Mitbestimmung ist ein Grundprinzip der Genossenschaft.

Als Mitglied sind Sie nicht nur Mieter, sondern zugleich. Mitinhaber Ihrer Genossenschaft.

 Vertreter werden von den Mitgliedern gewählt.

Sie vertreten die Interessen der Mitglieder ihres Wahlbezirks und bringen deren Anregungen und Anliegen in die Vertreterversammlung ein.

 Vorstand und Aufsichtsrat haben unterschiedliche Aufgaben.

Während der Vorstand die Genossenschaft leitet und die Geschäfte führt, überwacht und berät der Aufsichtsrat dessen Arbeit.

 Jedes Mitglied kann sich engagieren.

Ob als Kandidat für das Vertreteramt oder durch den Austausch mit den gewählten Vertretern – Mitwirkung ist ausdrücklich erwünscht.

 Information schafft Transparenz.

Die Genossenschaft informiert ihre Mitglieder regelmäßig über wichtige Entwicklungen, Projekte und Entscheidungen – unter anderem in der Mitgliederzeitschrift, auf der Internetseite oder im Rahmen von Veranstaltungen.

 Gemeinsam mehr erreichen.

Genossenschaften folgen dem Grundsatz: Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Deshalb stehen Gemeinschaft, Solidarität und Mitbestimmung im Mittelpunkt.

Ein Tag als Vertreter

Eine Frage, die sich Einige hin und wieder stellen: Wie sieht das Vertreteramt eigentlich in der Praxis aus?

Die Antwort überrascht viele: Es geht nicht um einen täglichen Zeitaufwand, sondern darum, die Interessen der Mitglieder zu vertreten und die Entwicklung der Genossenschaft aktiv zu begleiten.

Begleiten Sie in dieser Ausgabe unseren Vertreter **[Name]** einen Tag lang. Erfahren Sie, welche Aufgaben dazugehören, wie der Austausch mit anderen Mitgliedern aussieht und warum das Ehrenamt eine bereichernde Erfahrung ist.

[Beschreibung der alltäglichen Aufgaben, Fotos und Interviewaussagen]

Mitgestalten statt nur dabei sein! Werden Sie Vertreter unserer Genossenschaft.

Sie möchten Ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten? Haben Ideen für Ihre Nachbarschaft oder möchten die Zukunft unserer Genossenschaft mitbestimmen?

Dann kandidieren Sie bei der nächsten Vertreterwahl!

Das bringen Sie mit:

- ✓ Interesse an Ihrer Genossenschaft
- ✓ Freude am Austausch mit anderen Menschen
- ✓ Eigene Ideen und Engagement

Das erwartet Sie:

- Mitbestimmung bei wichtigen Entscheidungen
- Einblick in die Arbeit der Genossenschaft
- Austausch mit Vorstand und Aufsichtsrat
- Ein Ehrenamt mit überschaubarem Zeitaufwand

Interesse?

Melden Sie sich gerne bei [Ansprechpartner] und erhalten Sie weitere Informationen rund um das Vertreteramt.

Passt das Vertreteramt zu Ihnen?

Sie bejahen mindestens dreimal? Dann sollten wir uns kennenlernen!

- ☐ Ich interessiere mich für meine Genossenschaft.
- ☐ Ich möchte meine Nachbarschaft aktiv mitgestalten.
- ☐ Ich bringe gerne Ideen ein.
- ☐ Ich übernehme gerne Verantwortung.
- ☐ Ich möchte wissen, wie Entscheidungen entstehen.
- ☐ Ich suche ein Ehrenamt mit überschaubarem Zeitaufwand.

✓ **Dann sind Sie genau richtig!**

Melden Sie sich gerne bei [Ansprechpartner] und erhalten Sie weitere Informationen rund um das Vertreteramt.

MITGESTALTEN. MITENTSCHEIDEN. MITVERANTWORTEN.

Verantwortung übernehmen?

Ganz einfach!

Als Vertreterin oder Vertreter gestalten Sie die Zukunft unserer Genossenschaft aktiv mit und bringen die Anliegen der Mitglieder ein.



KANDIDIEREN SIE FÜR DIE NÄCHSTE VERTRETERWAHL!

Ihre Ideen. Ihre Genossenschaft. Ihre Zukunft.

WAS MACHT MAN ALS VERTRETERIN ODER VERTRETER?

-  Interessen der Mitglieder vertreten
-  Anregungen und Ideen einbringen
-  An wichtigen Entscheidungen mitwirken
-  Die Zukunft unserer Genossenschaft mitgestalten

FÜR WEN PASST DAS?

-  Für alle Generationen
-  Auch für Berufstätige
-  Überschaubarer Zeitaufwand
-  Sinnvolles Ehrenamt mit Wirkung

GUT ZU WISSEN

-  Amtszeit in der Regel 5 Jahre
-  Regelmäßige Informationen und Schulungen
-  Unterstützung durch Vorstand und Geschäftsstelle
-  Gemeinsam mehr bewegen!





**Neugierig geworden?
Wir freuen uns auf Sie!**
 Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

☎ 0123 456 789
 ✉ info@genossenschaft.de
 🌐 www.genossenschaft.de



Gemeinsam
für ein gutes Zuhause.

Kontaktdaten

Ansprechpartner

Mitgliederverwaltung

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: mitglieder@muster.de

Vermietung

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: vermietung@muster.de

Technischer Service / Reparaturen

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: service@muster.de

Mietenbuchhaltung

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: miete@muster.de

Soziale Beratung / Quartiersmanagement

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: quartier@muster.de

Veranstaltungen

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: veranstaltungen@muster.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: presse@muster.de

Mitgliederzeitschrift

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: redaktion@muster.de

Zentrale

Vorname Nachname

Telefon: 01234 56789

E-Mail: info@muster.de



Wer hilft weiter?

Thema

Mitgliederverwaltung

Vermietung

Technischer Service / Reparaturen

Betriebskosten

Mietenbuchhaltung

Spareinrichtung (falls vorhanden)

Soziale Beratung / Quartiersmanagement

Veranstaltungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliederzeitschrift

Zentrale

Ansprechpartner

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Vorname Nachname · Tel. · E-Mail

Ihre Ansprechpartner
FÜR ALLE FRAGEN RUND UM IHRE
WOHNUNG UND MITGLIEDERSCHAFT

Wir sind für Sie da! Egal, welches Anliegen Sie haben – hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner.

MITGLIEDERVERWALTUNG Sabine Müller Tel. 030 12345-10 mitglieder@wohnungsgenossenschaft.de	VERMIETUNG Jan Weber Tel. 030 12345-20 vermietung@wohnungsgenossenschaft.de
TECHNISCHER SERVICE / REPARATUREN Thomas Becker Tel. 030 12345-30 service@wohnungsgenossenschaft.de	BETRIEBSKOSTEN Claudia Fischer Tel. 030 12345-40 betriebskosten@wohnungsgenossenschaft.de
MIETENBUCHHALTUNG Markus Lang Tel. 030 12345-50 mieten@wohnungsgenossenschaft.de	SPAREINRICHTUNG (falls vorhanden) Petra Hoffmann Tel. 030 12345-60 sparen@wohnungsgenossenschaft.de
SOZIALE BERATUNG / QUARTIERSMANAGEMENT Laura Schmitz Tel. 030 12345-70 quartier@wohnungsgenossenschaft.de	VERANSTALTUNGEN Melanie Köhler Tel. 030 12345-80 veranstaltungen@wohnungsgenossenschaft.de
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Andreas König Tel. 030 12345-90 presse@wohnungsgenossenschaft.de	MITGLIEDERZEITSCHRIFT Julia Richter Tel. 030 12345-91 redaktion@wohnungsgenossenschaft.de
ZENTRALE Kerstin Vogel Tel. 030 12345-0 info@wohnungsgenossenschaft.de	IDEEN UND ANREGUNGEN Feedback, Themenvorschläge und Hinweise Tel. 030 12345-0 anregungen@wohnungsgenossenschaft.de

Gemeinsam für ein gutes Zuhause. Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig. Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Wir sind für Sie da!

Wer hilft mir weiter? ♥

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick.
Wir sind für Sie da! Egal, welches Anliegen Sie haben – hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner.

ANLIEGEN	ANSPRECHPARTNER
Ich suche eine Wohnung	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 vermietung@muster.de
Ich möchte einen Schaden melden	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 service@muster.de
Ich habe Fragen zu meiner Miete oder Betriebskostenabrechnung	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 betriebskosten@muster.de
Ich habe Fragen zu meiner Mitgliedschaft	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 mitglieder@muster.de
Ich interessiere mich für die Spareinrichtung	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 sparen@muster.de
Ich möchte an einer Veranstaltung teilnehmen	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 veranstaltungen@muster.de
Ich habe eine Idee für die Mitgliederzeitschrift	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 redaktion@muster.de
Ich benötige Unterstützung oder Beratung	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 beratung@muster.de
Ich habe eine allgemeine Frage	Vorname Nachname · Tel. 01234 56789 info@muster.de

Gemeinsam Zuhause leben.



Service- und Dienstleistungsangebot

Exklusive Vorteile für unsere Mitglieder

Starke Partner. Starke Vorteile. Starkes Zuhause.

Als Mitglied unserer Genossenschaft profitieren Sie von attraktiven Angeboten unserer Kooperationspartner. Entdecken Sie exklusive Konditionen und sparen Sie bei vielen Produkten und Dienstleistungen.


Gemeinsam
mehr erreichen –
für ein besseres
Wohnen und
Leben. 

UNSER PARTNER	LEISTUNGEN	IHR VORTEIL ALS MITGLIED
 Einfach. Fair. Für alle.	 Strom & Gas - Ökostrom und Erdgas zu fairen Preisen - Persönliche Energieberatung - Unterstützung beim Anbieterwechsel	 50 € Wechselbonus und 5 % Preisnachlass auf den Arbeitspreis Stichwort: „Genossenschaft“
 verbindet dich.	 Internet, Telefon & TV - Highspeed-Internet über Glasfaser - Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz - Flexible TV- und Streaming-Pakete	 3 Monate Grundgebühr sparen und bis zu 100 € Online-Bonus Stichwort: „Genossenschaft“
 SICHER & GUT VERSICHERUNGEN Nah. Fair. Kompetent.	 Versicherungen - Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung - Private Rechtsschutzversicherung - Kompetente Beratung in Ihrer Nähe	 Bis zu 15 % Rabatt auf ausgewählte Versicherungen Stichwort: „Genossenschaft“
 unterwegs. gemeinsam.	 Mobilität - Carsharing in Ihrer Stadt - E-Ladestationen zu Sonderkonditionen - Vergünstigte ÖPNV-Monatskarten	 10 € Fahrtguthaben bei Registrierung Stichwort: „Genossenschaft“
 wohnWERT SERVICE Zuhause. Rundum. Gut.	 Rund ums Wohnen - Handwerker- und Renovierungsservice - Umzugservice zu Sonderkonditionen - Schlüsseldienst und Notfallhilfe	 5 % Rabatt auf alle Dienstleistungen Stichwort: „Genossenschaft“
 FinovaBank Ihre Bank. Ihre Zukunft.	 Finanzen & Sparen - Attraktive Konditionen für Kredite - Kostenlose Finanzierungsberatung - Tagesgeld und Festgeld mit Top-Zinsen	 0,20 % Zinsbonus auf Sparanlagen Stichwort: „Genossenschaft“
 vorteilsWELT Mehr erleben. Weniger zahlen.	 Freizeit & Mehr - Rabatte bei regionalen Partnern - Vergünstigungen für Kultur, Sport & Freizeit - Regelmäßige Aktionen & Gewinnspiele	 Bis zu 20 % Rabatt bei über 100 Partnern Alle Partner und Angebote finden Sie auf unserer Website.
 Alle Angebote online entdecken! Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website und entdecken Sie alle Kooperationspartner und Vorteile. www.zuhause-gemeinsam.de/vorteile   Fragen? Wir sind für Sie da! Unsere Kundenbetreuung hilft Ihnen gerne weiter und informiert Sie zu allen Angeboten. Telefon: 030 12345-0 E-Mail: service@wsg.de		

 Danke, dass Sie Teil unserer Gemeinschaft sind.

Gemeinsam für gutes Wohnen.

